

wirteinander

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden
St. Martin Meerane-Waldsachsen und Oberwiera-Schönberg



JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Gott ist nie am Ende. Er hat immer neue Möglichkeiten. Das unterscheidet ihn von uns. Wir merken schnell, dass wir immer wieder an unsere Grenzen stoßen und unsere Kraft erschöpft ist. Und manchmal wünschen wir uns, dass etwas Neues passiert. Doch wir wissen nicht, wie das gehen soll. Vielleicht versuchen wir etwas Neues im Jahr 2026?

Was das kommende Jahr bringen wird, wissen wir nicht. Doch wir können davon ausgehen, dass Krieg, Schmerz und Tod nicht aufhören werden. Ob sich unsere Wünsche und Hoffnungen erfüllen werden, bleibt offen. Die Zukunft liegt vor uns, und wir kennen sie nicht.

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, richtet den Blick in die Zukunft. Viele Ausleger haben versucht, ihre Aussagen zu entschlüsseln. Nicht immer trafen sie ins Schwarze. Eines ist jedoch klar: Die Zukunft gehört Gott. Er baut sein Reich. Ein Reich, in dem wir mit dabei sein können. Deshalb sucht Gott unser Vertrauen und unseren Glauben. Die Offenbarung malt ein großartiges Bild von Gottes Zukunft. Gott wird alle Schmerzen und alles Geschrei beenden. Es wird kein Leid mehr geben. Selbst der Tod wird

vernichtet werden. Gott wird etwas Neues schaffen. Etwas Neues, das Bestand hat. Das geht weit über alles hinaus, was wir verstehen können. Das geht auch weit über das kommende Jahr hinaus. Aber es ist wichtig zu wissen, in welche Richtung wir gehen.

Denn die Zusage: „Siehe, ich mache alles neu.“ ist nicht nur für die ferne Zukunft gedacht. Gott ist unsere Welt heute nicht egal. Er ist auch heute da. Deshalb steht dieser Vers nicht allein in der Bibel. Gleich im nächsten Satz heißt es: „Jedem, der durstig ist, werde ich aus der Quelle, die das Wasser des Lebens enthält, zu trinken geben.“ Welcher Durst ist damit gemeint? Der Durst nach dem neuen Leben, das von Gott kommt. Der Durst nach dem Ende von Leid und Tod. Der Durst nach der Kraft und der Hilfe, die nur Gott schenken kann. Durstig zu sein bedeutet, dass ich auf Hilfe angewiesen bin. Mir fehlt dieses Wasser.

Jesus Christus kann mein Durststiller werden. Ich kann erfahren, dass Jesus Christus mir jetzt schon dieses neue, ewige Leben schenkt. Er ermutigt und stärkt mich. Er schenkt mir Trost und Hilfe, wenn ich sie brauche. Er schenkt mir immer wieder neue Kraft und Freude für meinen Alltag.

Das ist eine großartige Erfahrung, denn sie nimmt schon etwas von

dem vorweg, was einmal grundsätzlich kommen wird, wenn Gott sagt: „Ich mache alles neu.“

Und nicht ohne Grund steht da vorneweg das Wort „Siehe“. Denn diese Welt Gottes begegnet uns nicht einfach so. Ich brauche vielmehr offene Augen, ein offenes Herz und die Sehnsucht nach dieser Welt Gottes. Dann passiert Erstaunliches: Ich bin nicht mehr in meiner eigenen Begrenztheit und meinem kleinen Vorstellungshorizont gefangen, sondern Gott zeigt mir mehr und mehr von seiner neuen Welt. Das gibt Hoffnung und Zuversicht für morgen.

Gott macht alles neu. Das gilt grundsätzlich, doch es beginnt heute und auch im Jahr 2026. Er beginnt dort, wo Menschen ihm vertrauen, sich auf ihn einlassen und Sehnsucht nach dem neuen Leben haben, das er schenkt.

Seien Sie herzlich begrüßt! Sören Lange



ADVENTSZEIT IM KINDERGARTEN

Bevor wir aus unserem Kindergarten erzählen, ein kleiner thematischer Einstieg:

Das Wort Advent stammt vom lateinischen adventus, welches Ankunft bedeutet. Ursprünglich wurde der Begriff im Römischen Reich für die Ankunft eines hohen Amtsträgers oder Kaisers verwendet – also für ein besonderes Ereignis. In der christlichen Tradition hat „Ankunft“ eine zweifache Bedeutung für den Advent:

- Zum einen ist damit die Geburt von Jesus gemeint. Der Advent erinnert so einerseits an die erste Ankunft Gottes in der Welt in menschlicher Gestalt.
- Zum anderen weist der Advent auf das zukünftige Wiederkommen von Jesus Christus am Ende der Tage hin. Er ist Ausdruck der christlichen Hoffnung, dass Gott alles Leid überwinden wird.

Der Advent ist somit nicht nur eine rückblickende Erinnerung an das Weihnachtsgeschehen, sondern auch eine nach vorn gerichtete Zeit der Erwartung, der Besinnung und der inneren Vorbereitung.

Bei uns im Kindergarten ist der Advent in all seiner Fülle gleichzeitig eine besinnliche Zeit für alle Sinne –

Plätzchen backen, Kerzen tauchen, Geschichten erzählen, singen, kreativ sein beim Gestalten von Überraschungen, schmücken, werkeln, wickeln, Kerzen am Adventskranz und der Pyramide leuchten lassen uvm. – so viel Heimlichkeit eben.

Ein tägliches, besonderes Ritual in diesen Adventswochen ist unser Morgenkreis am Krippenweg, welcher auch bei uns Erwachsenen Erinnerungen an unsere eigene Kindheit weckt.

„Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein. Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein...“, so heißt es in einem Lied von Kurt Mikula. In diesen vorweihnachtlichen Tagen begleiten wir jeden Morgen gemeinsam Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem. In dieser Zeit machen wir es uns in der Diele gemütlich, dimmen das Licht, lassen den Baum erstrahlen und bringen verschiedene Instrumente mit, um unsere Lieder vielfältig zu begleiten. Wir singen sowohl traditionelle, als auch neue Adventslieder. Ebenfalls fließen die Lieder des Krippenspiels in den Morgenkreis mit ein. Außerdem hören wir kleine Geschichten, beten und „laufen“ nach jedem Adventssonntag mit Maria und Josef ein Stück ihren Weg weiter – wir stellen dazu die Figuren

immer näher an die Krippe heran. Es ist eine wertvolle Tradition, unsere Adventstage so besinnlich zu beginnen und uns mehr und mehr einzustimmen auf das große Fest – Weihnachten – den Geburtstag von Jesus.

In dem bereits genannten Lied heißt es in einer Strophe: „... vielleicht triffst du die Menschen, die

voller Sehnsucht sind. Sie hoffen, dass der Weihnachtsfriede dieses Jahr gelingt.“ Diesen Frieden wünschen wir uns und Ihnen – Frieden ausstrahlend von der Krippe in unsere Herzen und sich verbreitend in der Welt!

Ein gesegnetes und friedvolles, neues Jahr 2026 wünscht Ihnen das Team des evangelischen Kindergartens St. Martin.



NEUEN SCHWESTERNKIRCHVERBUND

Liebe Geschwister und Kirchgemeinden, Kirche ist in der Krise. Und das nicht erst seit der Wende, wo viele auf einen neuen Aufschwung gehofft hatten, sondern seit über 100 Jahren. Das belegen Statistiken und auch die Erfahrungen der Älteren unter uns. Und so befinden sich unsere Gemeinden und auch die sächsische Landeskirche seit etlichen Jahren quasi in einem Dauerkrisen Modus. Ob gleich wir in den letzten Jahrzehnten auch sehr viele segensreiche Jahre erleben durften. Es gab genug Personal, die Finanzen und auch die meisten Gemeinden waren gut aufgestellt. Dass sich das Blatt gewendet hat, das Spüren alle spätestens seit den Corona Jahren. Man kann diese Situation beschönigen oder feine Worte finden. Aber dies hilft ja nicht weiter. Wir sind in einer Situation, die dramatisch ist.

In meiner letzten Pfarrstelle im Kirchenbezirk Annaberg (dem frommen Erzgebirge) gab es ca. 1000 Kirchaustritte pro Jahr. Das entsprach einer mittelgroßen Gemeinde, die pro Jahr quasi (statistisch) verschwand! Diese Umstände können wir beklagen oder es kann uns bewusstwerden, dass es sich eigentlich um eine tiefe geistliche Krise handelt, die oftmals unsere Familien, Gemeinden und auch unser ganzes Land betrifft. Und daran ist nicht die

Landeskirche oder die Oberen in Dresden schuld, sondern wie hat es Alexander Garth ausgedrückt: „Die Menschen haben vergessen, dass sie Gott vergessen haben“! Deshalb kann ich nur ermutigen im Kleinen immer wieder anzufangen in Hauskreisen, Gottesdiensten, Gemeindekreisen und im gesellschaftlichen Umfeld Gottes Samen zu streuen und geistliche Impulse zu setzen und zu beten um eine neue Leidenschaft für das Evangelium und auch Liebe für unsere (unvollkommenen) Gemeinden.

So viel zur Vorrede. Praktisch sieht es so aus, dass sich die Landeskirche (laut den jetzigen Statistiken) sich vorgenommen hat im Jahr 2040 Struktureinheiten zu haben, die dann noch mindestens 4000 Gemeindeglieder umfassen und auch die Möglichkeit bieten, dass Mitarbeiter im Verkündigungsdienst eine attraktive Anstellung finden können. Attraktiv bedeutet hier, dass niemand auf 20 Dörfer fahren muss, um seinen Job zu erfüllen. Deshalb werden ab dem 01.01. 2026

sich die Kirchgemeinden aus dem jetzigen Schwesternkirchverband Glauchau mit Niederlungwitz und umliegenden Dörfern mit dem ehemaligen Schwesternkirchverband Meerane – Waldenburg vereinigen. Die Zuordnung der Mitarbeiter (im Verkündigungsdienst als auch Büro und technische Mitarbeiter) für die jeweiligen Gemeinden bleibt im Moment wie sie sind. Die Seelsorgegebiete auch. Natürlich zeigt die Realität, dass es seit Jahren zu wenig Nachwuchs in unseren Berufen gibt, so dass wir zum einen durch die segensreiche Hilfe von vielen Ehrenamtlichen als auch durch viel Improvisation oftmals nur das notwendigste abdecken können.

Ich glaube, dass wir die Krise nur gemeinsam und im Vertrauen auf Gott bewältigen können und Kurzschlussreaktionen („wenn das und das passiert, dann bin ich nicht mehr dabei“) nicht hilfreich sind. Denn wem schaden wir damit? Doch am meisten der Gemeinde vor Ort, die Jeden und Jede braucht. Wenn wir die Geschichte des Volkes Israel

studieren, dann sehen wir, dass es immer wieder große und auch lange Krisenzeiten gab. Die geistliche Lösung war oft, dass sich schlicht ausgedrückt „das Volk Gottes“ Gott wieder zugewendet hat und Buße tat. Dieses geistliche Prinzip gilt auch heute, auch wenn es uns viel Geduld, Weisheit, Kraft und Nerven kostet.

Wie schreibt es Jeremia in Kap. 29,13: *„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, dann will ich mich von euch finden lassen.“*

Und wie steht es in Hebräer 11,1: *„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“*

Wer Fragen hat, der kann sich gerne an seinen zuständigen Pfarrer wenden bzw. sich auch gerne bei mir melden.

Ihr/euer Thomas Stiehl
Pfarrer in Glauchau
thomas.stiehl@evlks.de

LEGO-HERBSTRÜSTZEIT IN CHEMNITZ-RÖHRSDORF

Auch in diesem Jahr fand vom 6. bis 10. Oktober unsere Lego- Herbstrüstzeit in Chemnitz-Röhrsdorf statt. Es waren Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse eingeladen. Und es kamen sehr viele aus den Gemeinden in und um Meerane und Waldenburg.

Die Rüstzeit stand unter dem Titel „Komm bau ein Haus“. Jeden Tag wurde eine Bibelgeschichte während der Bibelarbeit erzählt. Diese Geschichte konnten danach die Kinder und Jugendlichen mit Lego-Bausteinen umsetzen. Und was für Kunstwerke entstanden sind! Doch auch Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz. So wurde z.B. an einem Nachmittag das Chemnitzcenter

unsicher gemacht. Wir sind mit der Parkeisenbahn im Küchwald gefahren, wir haben im Außengelände des Rüstzeitheims gespielt und es uns gut gehen lassen. Doch das Tollste war das Legobauen. Leider wird es nächstes Jahr wahrscheinlich keine Rüstzeit im Herbst geben. Ich beabsichtige am Ende der Sommerferien in Meerane eine Kinderbibelwoche zu organisieren. Genauer wird noch bekannt gegeben.

Vielen Dank an Sie, liebe Eltern, dass Sie uns so vielfältig bei der Rüstzeit unterstützt haben. Herzlichen Dank auch an Pfarrer U. Becker und seine Frau U. Becker, Cindy Waldenburger und an Mr. Lego.

Diakonin Carola Milde



KONFIRMANDENRÜSTZEIT 2025



Das Ziel unserer diesjährigen Konfirmandenrüstzeit war das schöne Limbach im Vogtland. Ein Heim im Grünen lud unsere Konfirmanden (und auch einen Siebtklässler) mit Verstärkung aus der Jungen Gemeinde zu einem ereignisreichen Wochenende ein.

Gemeinsam mit Jugendlichen aus Chemnitz erlebten wir, was es heißt, Gott aus ganzer Kehle zu loben. Wir beschäftigten uns mit der Frage: Wie kann ich mit Jesus Christus leben? Und was bringt es, wenn ich an ihn glaube? Er gibt mir eine neue Identität, die mich wertvoll macht. Wichtig war auch zu hören, dass Gott Heilung in meinem Inneren schenkt.

Natürlich gab es auch viel Raum für kreative Aktivitäten. Tischtennis, Kicker und Billard standen zur Verfügung. Darüber hinaus hatten wir noch genug Zeit, um in der Bibel zu lesen. Ein echter Höhepunkt war

sicherlich, als wir erlebten, wie Gott uns segnete.

Möge dieser Segen Gottes auch in Zukunft Jugendliche begleiten und sie ermutigen, mit Jesus Christus zu leben.

Sören Lange



MEERANE

Andachten in den Heimen

- ▶ Kursana Seniorenzentrum
Höhenweg 11.12., 10 Uhr
Oststraße 10.12., 10 Uhr
Hirschgrundstr. 10.12., 11 Uhr
- ▶ Seniorenzentrum Packhofstr.
19.12., 14 Uhr und 19.1., 10 Uhr
- ▶ Pflegezentrum Schöne/Burkhardt
1.12., 10 Uhr und 5.1., 10 Uhr
- ▶ Bürgerheim, Robert-Baum-Straße
28.01., 15 Uhr

Bibelstunde

- ▶ 9.12., 13.1., 27.1.,
18.30 Uhr, Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Seniorentreff

- ▶ 2.12. Adventsfeier, 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

(außer Schulferien)

- ▶ Kinderkirche Klasse 1–6 im KGH
dienstags, 16.15–17.15 Uhr

Angebote für Jugendliche

(außer Schulferien)

- ▶ Konfirmanden im KGH
7. Klasse mittwochs, 15.45 Uhr
8. Klasse mittwochs, 16.45 Uhr
- ▶ Junge Gemeinde im KGH
dienstags, 18 Uhr

Termine Kirchenmusik im KGH

- ▶ Kantorei montags, 19 Uhr
- ▶ Posaunenchor dienstags, 19.30 Uhr
- ▶ Singen im Kindergarten
mittwochs, 8.45 Uhr
- ▶ Kleine Kurrende
donnerstags, 14.30 Uhr
- ▶ Kindersing- und Musizierkreis
donnerstags, 16 Uhr
- ▶ Unterricht in Flöte, Trompete,
Horn und Posaune bei Kantor
Ranft-Knopfe nach Vereinbarung

OBERWIERA-SCHÖNBERG

Frauendienst Schönberg

- ▶ 18.12., 14 Uhr, Pfarrer S. Lange
- ▶ 22.1., 14 Uhr, Pfarrer S. Lange

Mütterkreis Oberwiera

- ▶ 3.12., 19.30 Uhr, Adventskalender
und anschließende Adventsfeier
mit Jahresplanung
- ▶ Januar nach Absprache

Frauentreff Schönberg

- ▶ 16.12., 19.30 Uhr, Weihnachtsfeier
- ▶ Januar nach Absprache

Angebote für Kinder

- ▶ Kinderkirche (außer Schulferien)
montags, Klasse 1–3, 16.15–17 Uhr
montags, Klasse 4–6, 17–17.45 Uhr
Pfarrhaus Oberwiera

Angebote für Jugendliche

- ▶ Junge Gemeinde
dienstags, 18 Uhr
Pfarrhaus Oberwiera

Frauenchor

- ▶ mittwochs, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus Schönberg

Posaunenchor

- ▶ donnerstags, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus in Oberwiera

WALDSACHSEN

Adventsfeier im Gemeindehaus

- ▶ 4.12., 14.30 Uhr
Wir sehen Bilder von früheren
Weihnachten in Waldsachsen
und singen gemeinsam bekann-
te Weihnachtslieder bei Kaffee,
Tee und Kerzenschein. Alle sind
herzlichst eingeladen!

Kinderkirche Klasse 1–6

- ▶ freitags 16–17.30 Uhr
(außer Schulferien)

GEBURTSTAG

95 Jahre

04.01. Heinz Mälzer, Schönberg

93 Jahre

31.01. Maria Kriebel, Meerane

92 Jahre

31.12. Astrid Sommer, Meerane

09.01. Manfred Berger, Wickersdorf

14.01. Gitta Albers, Oberwiera

91 Jahre

01.01. Renate Burchardt, Meerane

08.01. Erwin Brutar, Meerane

08.01. Rudolf Majunke, Meerane

12.01. Erika Otto, Meerane

28.01. Marianne Weckner, Meerane

90 Jahre

01.12. Günter Schramm, Meerane

13.12. Ilse Meyer, Meerane

17.12. Elfriede Hochmuth, Meerane

04.01. Gudrun Müller, Meerane

07.01. Dieter Wondraczek, Meerane

12.01. Helmut Otto, Meerane

85 Jahre

01.12. Helgard Kupsch, Oberwiera

07.12. Renate Strauß, Meerane

14.12. Jürgen Hofmann, Meerane

25.12. Margot Wagner, Meerane

30.12. Christine Sacher, Pfaffroda

07.01. Rolf Trampler, Meerane

13.01. Horst Nicolaus, Meerane

21.01. Dagmar Müller, Meerane

80 Jahre

07.01. Heidrun Keller, Meerane

22.01. Renate Schuhknecht, Meerane

30.01. Christine Ryssel, Meerane

75 Jahre

04.12. Reinhard Knopfe, Meerane

04.12. Thomas Knopfe, Meerane

10.12. Bernhard Ulbricht, Harthau

19.12. Waltraud Jahn, Meerane

22.12. Petra Glotz, Schönberg

25.12. Winfried Albrecht, Wickersdorf

27.12. Christian Wunderlich, Meerane

03.01. Stefan Lenke, Meerane

07.01. Birgit Schrankel, Waldsachsen

13.01. Theodor Liebetrau, Meerane

15.01. Werner Heinig, Gähnsnitz

20.01. Marion Urban, Meerane

BESTATTUNG

Chrislich bestattet in Meerane

24.10. Lothar Fröhlich (89)

aus Aue-Bad Schlema

21.11. Wolfgang Voigt (55)

in Waldsachsen

7.11. Dieter Thümmeler (94)

in Niederwiera

17.11. Herbert Olbrich (71)

Einladung

Am 31.12. um 16 Uhr Musik und Besinnung in der Kirche Waldsachsen. Jeder ist herzlich eingeladen zu weihnachtlichen Weisen und Gedanken zum Jahreswechsel.

Adventsmusik in unseren Dörfern

Es ist wieder soweit. Vor uns liegt die Adventszeit und auch in diesem Jahr werden in sieben Dörfern unserer Gemeinde Tore und Türen geöffnet für den lebendigen Adventskalender. Lassen Sie sich einladen zum gemeinsamen Singen, Hören von Adventsgeschichten, leckeren Plätzchen und warmen Getränken in einer gemütlichen vorweihnachtlichen Atmosphäre. Die Abende finden montags, mittwochs und freitags um 19 Uhr in den Advents-

2. ADVENT, 7. DEZEMBER

Pfaffroda	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange zugleich Kindergottesdienst

3. ADVENT, 14. DEZEMBER

Schönberg	10.00 Uhr	Adventsliedersingen Pfarrer Sören Lange
Meerane	17.00 Uhr	Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein Pfarrer Sören Lange

4. ADVENT, 21. DEZEMBER

OW-SB		Posaunenchorrundreise
Meerane	17.00 Uhr	Andacht mit Ausgabe des Friedenslichts Pfarrer Sören Lange

HEILIGABEND, 24. DEZEMBER

Pfaffroda	13.00 Uhr	Christvesper mit Kinderkrippenspiel S. Lange
Niederwiera	14.30 Uhr	Christvesper mit Kinderkrippenspiel A. Mühler
Tettau	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der JG S. Lange
Oberwiera	16.00 Uhr	Christvesper mit Kinderkrippenspiel A. Mühler
Schönberg	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der JG A. Mühler
Neukirchen	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel R. Quaas
Waldsachsen	17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel C. Milde
Meerane	14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel C. Milde
	15.15 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel C. Milde
	17.00 Uhr	Christvesper Pfarrer Sören Lange
	23.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der JG S. Lange

1. CHRISTTAG, 25. DEZEMBER

Waldsachsen	10.15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer i. R. Christian Freyer
-------------	-----------	---

2. CHRISTTAG, 26. DEZEMBER

Niederwiera	9.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Weihnachtsandacht mit Chormusik Pfarrer Sören Lange

SILVESTER, 31. DEZEMBER

Neukirchen	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Sören Lange
Waldsachsen	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Musik und Besinnung Pfarrer i.R. Christian Freyer
Meerane	17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Sören Lange

2. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST, 4. JANUAR

Schönberg (PH)	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS, 11. JANUAR

Meerane (KGH)	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel unseres ev. Kindergartens Pfarrer Sören Lange
---------------	-----------	--

2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS, 18. JANUAR

Oberwiera (PH)	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange zugleich Kindergottesdienst

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS, 25. JANUAR

Niederwiera	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl S. Lange

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS, 1. FEBRUAR

Neukirchen	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Waldsachsen	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer i. R. Chr. Freyer
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange zugleich Kindergottesdienst

wochen statt. Bitte bringen Sie eine Kerze oder ein kleines Licht mit und eine Tasse. Die Gastgeber finden Sie auf unseren eingelegten Flyern (für den Bereich Oberwiera-Schönberg).

Schließzeiten

Über Weihnachten und den Jahreswechsel:

Das Pfarramt bleibt geschlossen vom 24.12.2025 bis 02.01.2026.

Der Kindergarten bleibt geschlossen vom 23.12.2025 bis 02.01.2026.

Die Friedhofsverwaltung ist am 23.12., 29.12., 30.12.2025 geöffnet, am 02.01.2025 bleibt die Friedhofsverwaltung geschlossen.

Austräger gesucht

Für das Gebiet Kirchgasse, Kirchplatz, Obere und Untere Mühlgasse sowie einen Teil der Poststraße suchen wir einen Austräger für unser „miteinander“. Die Verteilung erfolgt alle zwei Monate. Interessierte können sich gern im Pfarramt unter Telefon 03764 2474 melden.

Adventsfeier im KGH

Die Kirchgemeinde und die Diakonie-Sozialstation laden Sie herzlich zur gemeinsamen Adventsfeier am Dienstag, 02.12. 2025, von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a ein. Wir möchten Sie mitnehmen auf den Weg durch die Adventszeit hin zum Kind in der Krippe. Gemeinsam erleben wir ein musikalisches Programm der Kinder unseres Ev. Kindergartens

St. Martin Meerane, hören Nachdenkliches und singen gemeinsam die schönen Adventslieder. Natürlich ist auch für Kaffee und Stollen sowie Plätzchen gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zum Krippenspiel in der Kirche Neukirchen

Nach einem Jahr Pause ist es endlich wieder so weit: Am 24. Dezember 2025 um 17.30 Uhr laden wir herzlich zum besonderen Krippenspiel ein – gestaltet von Familien für Familien! Väter mit ihren Kindern, Großeltern mit Enkelkindern, Tanten, Onkel und Freunde stehen gemeinsam auf der Bühne und erzählen die Weihnachtsgeschichte auf ganz persönliche Weise. Ein generationenübergreifendes Spiel, das die Weihnachtsgeschichte neu erzählt – bewegend, liebevoll und mit ganz viel Herz. Der Zauber von Weihnachten – gemeinsam erleben, gemeinsam berührt sein.
Eure Mona Schubert



MARTINSTAGFEIER IN OBERWIERA UND MEERANE

Wie in jedem Herbst gab es auch in diesem Jahr in Oberwiera und einen Tag später in Meerane eine Martinsandacht und einen Laternenumzug.

Viele Kinder, Eltern, Großeltern, Gemeindeglieder und Gäste kamen, um hinter dem Pferd mit dem Heiligen Martin und ihren meist selbstgebastelten Laternen das Dunkel am Abend aber auch in unserer Welt zu erhellen. In beiden Orten verschönernten uns die jeweiligen Posaunenchoräle den Abend.

In Oberwiera hatten die Kinder der Kinderkirche die altbekannte Geschichte von Martin und dem Bettler einstudiert. Sie erhielten danach viel Applaus aus der fast vollbesetzten Kirche. In Meerane war es die ev. Grundschule St. Martin, die mit ihrer 4. Klasse das Stück aufführte. Auch hier sparte das Publikum nicht mit Beifall. Nach dem Singen, Beten, Schauspielen freuten sich alle danach auf die leckeren Martinshörnchen, die natürlich geteilt wurden. In Oberwiera hatten die fleißigen Frauen des Mütterkreises gebacken. In Meerane gab es Hörnchen von der Konditorei Jahn aus Schmölln. An dieser Stelle sei herzlich den Frauen des Mütterkreises Oberwiera, dem Posaunenchor Oberwiera, der Feuerwehr Oberwiera, dem Oberwierer Kindergarten für den Tee und allen anderen Helfern in Oberwiera



gedankt. Ebenso sei der Feuerwehr/Jugendfeuerwehr Meerane, der ev. Grundschule St. Martin, dem Posaunenchor Meerane, allen freiwilligen Helfern sowie der JG Meerane für ihren Einsatz zum Martinstag gedankt.

Es ist mir ein besonderes Anliegen mich ganz herzlich bei allen Helfern in beiden Gemeinden zu bedanken. Ohne Ihre Unterstützung wäre eine so schöne Tradition wie das Martinsfest mit Laternenumzug nicht möglich. Ich möchte schon jetzt alle wieder für nächstes Jahr einladen!

Diakonin Carola Milde
Gemeindepädagogin

DER FÖRDERKREIS FRIEDHOF MEERANE



15 Jahre Förderkreis Friedhof Meerane

Seit seiner Gründung im Mai 2011 informiert der Verein bis heute in 130 Ausgaben des Meeraner Blattes und in rund 60 Martinsboten/Miteinander über alle seine gegangenen Schritte im Zusammenwirken mit dem Friedhof und der Ev.-luth. Kirchgemeinde Meerane als Träger des Friedhofs.

So entstand rasch ein verbindendes Interesse der Friedhofsbesucher über die Grabpflege bei ihren Verstorbenen und die Teilnahme an Trauerfeiern hinaus. Verstärkt wurde das noch durch die Veröffentlichung der Namen der Spender, welche zur Sanierung der bald 100-jährigen Friedhofshalle beitragen wollten. Das wurde zum Selbstläufer. Über 3000, in Worten Dreitausend, Spenden mit einer Gesamtsumme von 400.000 Euro ermöglichten als Eigenmittel die Förderung aus Denkmalsonderprogrammen von Land und Bund, nun auch für die „Alte Kapelle“ von 1873.

Die Sanierungskosten insgesamt betrugen für die „Neue Halle“ rund 1.000.000 Euro und für die „Alte Kapelle“ rund 500.000 Euro. Hinzu kommt die Einrichtung des Cafés als Ort der Begegnung. Die Spender haben sich auf diese Weise stark mit ihrer Stadt identifiziert. Die Hallen auf unserem Friedhof sollten unbedingt erhalten werden!

Weiter eingehende Spenden ermöglichen die Pflege und Restaurierung gefährdeter Objekte auf dem gesamten Friedhof, bei denen auch Handwerkerleistungen erforderlich sind.

So ist ein neues Kapitel der Aktivitäten für unseren Förderkreis aufgeschlagen worden. Katleen Diettrich-Ueberfeld und ihr Mann Jens organisieren seit drei Jahren ehrenamtliche Einsätze auf dem Friedhof. Beispiele sind der Schmuckhof, Grabanlagen von Familien der Stadtgeschichte und Laubbesenaktionen. Dafür wurden sie zur 15. Mitgliederversammlung am 5. Nov. in der Alten Kapelle mit einem Friedensnagel von Schmiedemeister Oertel ausgezeichnet.



Die Ausgezeichnete. Foto: Hans-Jürgen Illing

Für die Veranstaltung des Landkreises am 5. Dezember „Ausgezeichnet im Ehrenamt 2025“ nominierte der Vorstand Heidi Ohl für ihre ehrenamtliche Arbeit im Café gemeinsam mit ihrem Team. Seit Oktober 2023 hatte das Café 72-mal geöffnet mit Besucherzahlen zwischen 20 und ca. 60 Personen.

In der Mitgliederversammlung wurde über die Situation auf dem Friedhof und weitere Projekte berichtet. Zur anstehenden Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Vier von ihnen sind seit 2011 dabei.



Die 15. Mitgliederversammlung in der Alten Kapelle wurde von Pfarrer i. R. Christian Freyer musikalisch umrahmt. Danke!
Foto: Hans-Jürgen Illing

Spendenkonto Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE02870500000710011091

Verwendungszweck:

Projekte auf unserem Friedhof

Fortsetzung der Spenderliste

Die Spender von 059 bis 075.

Stand: 05.11.2025

Werner und Brigitte Rabe, Horst und Isolde Ranft, Lothar und Erika Urban, Inge Ueberfeld, Helga Arnold, Cornelia Drechsel, Marga Krüger, Mario und Ute Oettler, Steffi Eberle, Peter und Christine Sieber, Pfarrer Dr. Martin und Dominika Teubner (Dresden), Helga Arnold (mehrfach), Eldor Gengerke, Jürgen und Annelie Hofmann, Elfriede Lorenz, Klaus und Angela Walter.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie dem Team des Cafés!



OKR Pfarrer Dr. Martin Teubner gab anlässlich seines privaten Meeranebesuchs im Oktober viele herzliche Grüße an unsere heutige Versammlung des Förderkreises mit. Foto und Hund: Benjamin Börner

ELEKTRO GRAICHEN

Inh. Jürgen Graichen

Meeraner Str. 9

08396 Oberwiera

Tel.: 037608 22 98 8

**Sie wollen im Gemeindebrief
eine Anzeige schalten?**

Rufen Sie uns an.

03764 24 74 (Pfarramt Meerane)

Wir beraten Sie gern!



St. Martinskirche Meerane

3. Advent
14. Dezember 2025
17.00 Uhr

*Advents- und
Weihnachtsliedersingen
im Kerzenschein*

**mit Kantorei, Kurrende,
Posaunen und Flöten**



Kirche St. Martin
Meerane

4. Advent
21. Dezember
17.00 Uhr

**Andacht und
Ausgabe des Friedenslichts**

Bild: Jacob Malbaum

VEREINIGUNG DER KIRCHGEMEINDEN MEERANE- WALDSACHSEN UND OBERWIERA-SCHÖNBERG

Veränderung ist ein Kennzeichen des Lebens. Manchmal gibt es Phasen des Wachstums, manchmal Phasen des Rückgangs. Letzteres ist die Motivation für die Veränderung in unserer Region.

Die Zahl der Christen wird kleiner und diese Veränderung zieht auch eine Anpassung der Strukturen nach sich.

Unsere Region besteht aktuell aus den Gemeinden Meerane-Waldsachsen, Oberwiera-Schönberg, Waldenburg und Callenberg. In der neuen Region kommen noch die Gemeinden aus Glauchau hinzu.

Jeder Region dürfen jedoch nur maximal sechs Kirchgemeinden zugeordnet werden. Deshalb wird es in diesem neuen Gebilde drei Vereinigungen von Kirchgemeinden geben. Eine davon wird es zwischen Meerane-Waldsachsen und Oberwiera-Schönberg geben.

Ab dem 01.01.2026 heißt unsere Gemeinde „**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Meerane und Umland**“.

Unser gemeinsames Kirchenblatt „miteinander“ hat sich in den vergangenen Jahren bereits als sehr gute Verbindung bewährt. Nun werden die Beziehungen noch enger. Ab dem neuen Jahr gibt es nur noch einen Kirchenvorstand und einen Haushalt. An den Gottesdiensten und Kreisen in den jeweiligen Gebieten ändert sich nichts.

Das Leben einer Kirchgemeinde entsteht nicht aus Strukturen, sondern aus dem Leben mit Gott, der uns als Brüder und Schwestern zusammenstellt. So mögen wir Gott bitten, dass er immer wieder neues Leben schenkt und Menschen begeistert, ihm zu folgen.

Seien Sie herzlich begrüßt!
Sören Lange

Die besten Geschichten erzählt das Leben.

– Gleich danach kommt das Buch.

Markt 1, 08393 Meerane • Tel. 03764 – 4673
Mobil und WhatsApp: 0157 – 759 74 274

Mo bis Fr: 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

**BUCHHANDLUNG
GOERKE
MEERANE**



Jürgen Lenke

Klempner-Installateurmeister

Inh.: Anett Lenke

Innungsfachbetrieb

Seit 1934

- Gas
- Wasser
- Sanitär
- Bauklempnerei

Hermannstraße 24 08393 Meerane

Tel. 03764 797 662

 **Augenoptiker Philipp**

August-Bebel-Straße 39, 08393 Meerane
Tel. 03764 2493, www.optiker-philipp.de



RECHTSANWÄLTE

Franck & Lorenz

Herr Christoph Lorenz

Fachanwalt für Verkehrsrecht

- | | |
|---------------------------|--|
| - Verkehrsrecht | - Strafrecht |
| z.B. Ordnungswidrigkeiten | - Kauf-, Werkvertragsrecht, Wettbewerbsrecht |
| - Arbeitsrecht | - Reiserecht |
| - Familienrecht | - Erbrecht |
| Ehescheidung | Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung |

Telefon: 03764 / 570 560

E-Mail: lorenz@dr-fechner-kollegen.de

Johann-Sebastian-Bach-Straße 56

08393 Meerane

Termine nach Vereinbarung

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstr. 43
08371 Glauchau
Tel. 03763 24 68

Öffnungszeiten
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

AUTOSERVICE OBERWIERA GmbH



**Kfz-Meister
Carsten Graichen**

HAUPTSTR. 10
08393 OBERWIERA
TELEFON 037608 - 15 490

Öffnungszeiten:
Mo-Do 06:30-17:00
Fr 06:30-16:00

Pause:
11:30-12:30

Wir machen, dass es fährt.

Ihr starker Servicepartner



**Gentsch
Elektrik**

PARTNER



**Reparatur und Service
von**

Smartphone / Handy

Tablet

Laptop und PC

Gentsch-Elektrik | Wehrstraße 13 d | 08371 Glauchau
Telefon 03763 172990 | Fax 03763 172991
Mail: gentsch-service@t-online.de



Johannisstrasse 32 – 08393 Meerane

Telefon 03764/2291

Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr

Schrauben – Dübel – Propan –
Bauchemie – Industriebedarf –
Werkzeug – Bohrer

*Für Privat
und Gewerbe*



Marienstraße 33 | Ecke August Bebel Straße
08393 Meerane

Tel.: 03764 / 2024



Zimmerei Klaus Reinhardt

Fachbetrieb für Baudenkmalpflege
& Sanierung

Klaus Reinhardt

Zimmermeister
geprüfter Restaurator
im Zimmererhandwerk

Hauptstr. 10e 08396 Oberwiera

Tel.+Fax: 037608 - 22 96 1

Funk: 0172 - 94 65 33 3

zimmerei-reinhardt@t-online.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

Kirchgeldkonto Meerane-Waldsachsen

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE74 8705 0000 0710 0387 98

Kirchgemeinde Meerane-Waldsachsen (Spendenkonto)

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE90 8705 0000 0710 0388 01

Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE02 8705 0000 0710 0110 91

Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE35 8705 0000 3633 0014 16

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden

St. Martin Meerane-Waldsachsen und Oberwiera-Schönberg

Redaktion: Sören Lange (V.i.S.P.), Birgit Heinrich, Petra Weiske, Tilo Martens (Layout)

Kontakt: Zuschriften an Ev.-Luth. Pfarramt Meerane, Kirchplatz 1, 08393 Meerane

Telefon 03764 2474, Fax 03764 186716, kg.meerane@evlks.de

Herstellung: www.onlineprinters.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **05.01.2026**

Abholung des Gemeindebriefes durch die Austräger im Pfarramt Meerane: **31.01.2026**

Mehr Informationen unter www.kirche-meerane.de.

UND SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer	Sören Lange, Kirchplatz 1, 08393 Meerane Telefon 03764 3002 s.lange@kirche-meerane.de, Sprechzeit nach Vereinbarung.
Kantor	Norbert Ranft-Knopfe, Telefon 03764 186777 norbert.ranft-knopfe@evlks.de
Kantorin	I.R. Jutta Fanghänel, Telefon 03764 3418
Diakonin	Carola Milde, Tel. 0157 88727863, carola.milde@evlks.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Pfarramt Meerane	Kirchplatz 1, 08393 Meerane Telefon 03764 2474, Fax 03764 186716 kg.meerane@evlks.de, www.kirche-meerane.de
Öffnungszeiten:	Di 10–12 Uhr und 14–17 Uhr Do 10–12 Uhr Fr 10–12 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen:	Daniela Hengst, Birgit Heinrich

Pfarramt Oberwiera	Schulberg 4, 08396 Oberwiera Telefon 037608 22911, Fax 037608 27563 pfarramt@kirche-os.de, www.kirche-os.de
Öffnungszeiten:	Di 15–17 Uhr Do 10–12 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin:	Petra Weiske

Friedhofsverwaltung Meerane	Schönberger Straße 63, Telefon 03764 2240 friedhof.meerane@evlks.de
------------------------------------	--

Friedhofsverwalter:	Uwe Horn
Öffnungszeiten:	Mo 9–12 Uhr und 14–17 Uhr Di 14–17 Uhr Do 14–16 Uhr Fr 9–12 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen:	Birgit Heinrich, Silke Kaufmann

Evangelischer Kindergarten „St. Martin“	Kantstraße 1a, Telefon und Fax 03764 3202 kindergarten@kirche-meerane.de, www.stmartin-meerane.de
Leitung:	Henrike Marosi

Evangelische Grundschule „St. Martin“	Hospitalstraße 2–4, Telefon 03764 186090 info@evgs-meerane.de, www.evgs-meerane.de
Leitung:	Anja Ziegler



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

